

Jahresabschluss 2023

Raiffeisenbank Mecklenburger Seenplatte eG, 17192 Waren (Müritz)

	Geschäftsjahr				Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			12.181.825,58		11.967
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			3.073.664,12		7.941
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	3.073.664,12				(7.941)
c) Guthaben bei Postgiroämtern		0,00		15.255.489,70	0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				(0)
b) Wechsel		0,00		0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			48.993.810,29		63.850
b) andere Forderungen			93.927.001,72	142.920.812,01	151.446
4. Forderungen an Kunden				357.874.743,67	342.196
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	105.691.222,84				(104.807)
durch Schiffshypothesen gesichert	268.701,00				(328)
Kommunalkredite	7.637.668,44				(7.730)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
ab) von anderen Emittenten		1.030.818,58	1.030.818,58		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		5.976.498,03			5.978
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	5.976.498,03				(5.978)
bb) von anderen Emittenten		335.482.271,40	341.458.769,43		300.030
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	152.071.994,75				(122.239)
c) eigene Schuldverschreibungen		0,00		342.489.588,01	0
Nennbetrag	0,00				(0)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				22.071.051,39	17.361
6a. Handelsbestand				0,00	0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			5.123.902,03		5.124
darunter:					
an Kreditinstituten	795.586,70				(796)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		1.418.050,00		6.541.952,03	1.418
darunter:					
bei Kreditgenossenschaften	1.295.000,00				(1.295)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
bei Wertpapierinstituten	0,00				(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				280.000,00	30
darunter:					
an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
9. Treuhandvermögen				0,00	0
darunter: Treuhandkredite	0,00				(0)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			13.306,00		9
c) Geschäfts- oder Firmenwert		0,00			0
d) geleistete Anzahlungen		0,00		13.306,00	0
12. Sachanlagen				11.554.783,56	10.703
13. Sonstige Vermögensgegenstände				1.072.681,36	1.420
Summe der Aktiva			<u>900.074.407,73</u>	<u>900.074.407,73</u>	<u>919.473</u>

Geschäftsjahr				Vorjahr
EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten				
a) täglich fällig		644.280,88		11
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		<u>28.413.838,49</u>	29.058.119,37	34.511
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden				
a) Spareinlagen				
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten	132.336.169,42			166.187
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten	<u>13.790.485,44</u>	146.126.654,86		155
b) andere Verbindlichkeiten				
ba) täglich fällig	536.824.950,66			615.384
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	<u>89.257.498,85</u>	<u>626.082.449,51</u>	772.209.104,37	10.396
3. Verbriefte Verbindlichkeiten				
a) begebene Schuldverschreibungen		0,00		0
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>	0,00	0
darunter:				
Geldmarktpapiere	0,00			(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00			(0)
3a. Handelsbestand			0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten			0,00	0
darunter: Treuhandkredite	0,00			(0)
5. Sonstige Verbindlichkeiten			629.864,88	734
6. Rechnungsabgrenzungsposten			436.009,87	442
6a. Passive latente Steuern			0,00	0
7. Rückstellungen				
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen		0,00		0
b) Steuerrückstellungen		0,00		2
c) andere Rückstellungen		<u>1.956.688,20</u>	1.956.688,20	1.802
8. [gestrichen]			0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten			0,00	0
10. Genussrechtskapital			0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00			(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken			49.000.000,00	44.000
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00			(0)
12. Eigenkapital				
a) Gezeichnetes Kapital		8.211.900,00		7.925
b) Kapitalrücklage		0,00		0
c) Ergebnissrücklagen				
ca) gesetzliche Rücklage	18.300.000,00			18.100
cb) andere Ergebnissrücklagen	<u>19.592.530,22</u>	37.892.530,22		19.317
d) Bilanzgewinn		<u>680.190,82</u>	<u>46.784.621,04</u>	<u>507</u>
Summe der Passiva			<u><u>900.074.407,73</u></u>	<u><u>919.473</u></u>
1. Eventualverbindlichkeiten				
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln	0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	2.761.511,49			2.928
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	<u>0,00</u>	2.761.511,49		0
2. Andere Verpflichtungen				
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften	0,00			0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen	0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen	<u>22.721.020,47</u>	22.721.020,47		37.042
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00			(0)

2. Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

	Geschäftsjahr				Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		15.837.024,29			10.772
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		<u>5.555.795,02</u>	21.392.819,31		3.109
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	0,00			(	118)
2. Zinsaufwendungen			<u>1.738.169,52</u>	19.654.649,79	318
darunter: erhaltene negative Zinsen	1.399,47			(	190)
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			378.988,52		249
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			164.006,62		183
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			<u>0,00</u>	542.995,14	0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				0,00	102
5. Provisionserträge			7.709.807,53		7.927
6. Provisionsaufwendungen			<u>603.871,52</u>	7.105.936,01	577
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands				0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge				1.066.989,86	427
9. [gestrichen]				0,00	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		7.597.775,05			6.903
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		<u>1.498.553,79</u>	9.096.328,84		1.404
darunter: für Altersversorgung	144.528,14			(	134)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			<u>5.746.712,27</u>	14.843.041,11	5.398
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				472.541,57	525
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				128.907,34	55
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			3.949.690,56		5.104
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			<u>0,00</u>	-3.949.690,56	0
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			168.725,52		342
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			<u>0,00</u>	-168.725,52	0
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				72.354,06	0
18. [gestrichen]				<u>0,00</u>	0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				8.735.310,64	2.143
20. Außerordentliche Erträge			0,00		0
21. Außerordentliche Aufwendungen			<u>0,00</u>		0
22. Außerordentliches Ergebnis				0,00	(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			2.842.716,70		1.614
darunter: latente Steuern	0,00			(	0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			<u>12.403,12</u>	2.855.119,82	22
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				<u>5.000.000,00</u>	0
25. Jahresüberschuss				880.190,82	507
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				<u>0,00</u>	0
				880.190,82	507
27. Entnahmen aus Ergebnismrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnismrücklagen			<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	0
				880.190,82	507
28. Einstellungen in Ergebnismrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			100.000,00		0
b) in andere Ergebnismrücklagen			<u>100.000,00</u>	<u>200.000,00</u>	0
29. Bilanzgewinn				<u><u>680.190,82</u></u>	<u>507</u>

3. Anhang

A. Allgemeine Angaben

Die Raiffeisenbank Mecklenburger Seenplatte eG mit Sitz in Waren (Müritz) ist beim Amtsgericht in Neubrandenburg unter der Genossenschaftsregisternummer 6 eingetragen.

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute, Finanzdienstleistungsinstitute und Wertpapierinstitute (RechKredV) aufgestellt. Gleichzeitig erfüllt der Jahresabschluss die Anforderungen des Genossenschaftsgesetzes (GenG) und der Satzung der Bank.

Gemäß Art. 67 Einführungsgesetz zum Handelsgesetzbuch (EGHGB) werden die (nachstehenden) im Jahresabschluss 2010 angewandten Übergangsvorschriften des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) (hier: Beibehaltungs- und Fortführungswahlrechte für bestimmte Bilanzposten und Wertansätze) entsprechend der Rechtslage vor Inkrafttreten des BilMoG wie folgt fortgeführt:

- Beibehaltung der steuerrechtlichen Abschreibungen (§ 279 Abs. 2 i. V. m. § 254 Satz 1 HGB a. F.) nach Art. 67 Abs. 4 Satz 1 EGHGB

B. Erläuterungen zu den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden

Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden entspricht den allgemeinen Bewertungsvorschriften der §§ 252 ff. HGB unter Berücksichtigung der für Kreditinstitute geltenden Sonderregelungen (§§ 340 ff. HGB). Für die besonderen Risiken des Geschäftszweiges der Kreditinstitute wurde Vorsorge getroffen.

Barreserve

Die auf EUR lautende Barreserve wurde mit dem Nennwert angesetzt.

Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden

Forderungen an Kreditinstitute wurden mit dem Nennwert bzw. den Anschaffungskosten bilanziert. Strukturierte Schuldscheindarlehen und Namensbriefe, die keine wesentlich erhöhten oder zusätzlichen (andersartigen) Risiken oder Chancen aufweisen, wurden als einheitlicher Vermögensgegenstand nach den allgemeinen Grundsätzen bilanziert und bewertet. Zinsinduzierte Wertminderungen des Basisinstruments werden nach den allgemeinen Grundsätzen der Nominalwertbilanzierung nicht vorgenommen.

Forderungen an Kunden wurden mit dem Nennwert bilanziert, wobei der Unterschiedsbetrag zwischen dem höheren Nennwert und dem Auszahlungsbetrag - sofern Zinscharakter vorliegt - in den passiven Rechnungsabgrenzungsposten abgegrenzt wurde. Dieser Unterschiedsbetrag wird grundsätzlich planmäßig und zwar zinsanteilig aufgelöst. Die bei den Forderungen an Kunden erkennbaren Bonitätsrisiken sind durch Bildung von Einzelwertberichtigungen abgedeckt.

Zusätzlich bestehen zur Sicherung gegen die besonderen Risiken des Geschäftszweigs Vorsorgereserven gemäß § 340f HGB und ein Sonderposten für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB.

Anteilige Zinsen, deren Fälligkeit nach dem Bilanzstichtag liegt, die aber am Bilanzstichtag bereits den Charakter von bankgeschäftlichen Forderungen oder Verbindlichkeiten haben, sind dem zugehörigen Aktiv- oder Passivposten der Bilanz zugeordnet.

Für vorhersehbare, noch nicht individuell konkretisierte Adressenausfallrisiken im Kreditgeschäft werden Pauschalwertberichtigungen gemäß IDW RS BFA 7 gebildet. Für alle nicht akut ausfallgefährdeten Forderungen an Kreditinstitute und Forderungen an Kunden sowie die nach §§ 26, 27 RechKredV unter der Bilanz auszuweisenden Eventualverbindlichkeiten und anderen Verpflichtungen (einschließlich unwiderruflicher Kreditzusagen) werden Rückstellungen gebildet. Die ermittelten Teilbeträge für die Pauschalwertberichtigung werden von den Aktivposten Forderungen an Kreditinstitute und Forderungen an Kunden abgesetzt. Die Teilbeträge für das außerbilanzielle Geschäft werden unter den anderen Rückstellungen passiviert und entsprechend von den Eventualverbindlichkeiten aus Bürgschaften sowie den widerrufen und unwiderruflichen Kreditzusagen abgesetzt. Die Berechnung der Pauschalwertberichtigung erfolgt auf Grundlage des im Rahmen des internen Risikomanagements ermittelten erwarteten Verlustes über einen Betrachtungszeitraum von zwölf Monaten ohne Anrechnung von Bonitätsprämien (Bewertungsvereinfachungsverfahren). Der erwartete Verlust wird unter Berücksichtigung der Ausfallwahrscheinlichkeit, der Verlustquote bei Ausfallwahrscheinlichkeit, der Verlustquote bei Ausfall sowie der erwarteten Kredithöhe zum Ausfallzeitpunkt ermittelt.

Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere

Die wie Umlaufvermögen behandelten festverzinslichen Wertpapiere und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere wurden nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet. Dabei wurden die von den „Wertpapiermittellungen“ (WM-Datenservice) zur Verfügung gestellten Jahresschlusskurse herangezogen.

Die wie Anlagevermögen behandelten Wertpapiere wurden nach dem gemilderten Niederstwertprinzip bewertet. Anschaffungskosten über pari wurden linear über die Restlaufzeit bis zum niedrigeren Einlösungskurs, jedoch nicht unter den Marktwert am Bilanzstichtag abgeschrieben.

Bei den erworbenen und im Anlagevermögen befindlichen Credit Linked Notes basiert die Bilanzierung auf der Kombination von zwei Geschäften. Die Bilanzierung der Schuldverschreibung (erstes Geschäft) erfolgt nach den allgemeinen Bilanzierungsregeln in Position Aktiva 5 "Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere" und die der Sicherungsgeberposition, Credit Default Swap (zweites Geschäft), ist mit einer Bürgschaft vergleichbar und wurde unter dem Bilanzstrich in Position 1b "Eventualverbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen" ausgewiesen. Die Bewertung dieser strukturierten Produkte erfolgt nach dem gemilderten Niederstwertprinzip, die der Credit Default Swaps zum Nennwert.

Die erworbenen und im Bestand der Liquiditätsreserve befindlichen Credit Linked Notes, die nach dem strengen Niederstwertprinzip auf Basis einer Notierung auf einem aktiven Markt bewertet wurden, sind als einheitlicher Vermögensgegenstand gemäß IDW HFA 22 bilanziert. Auch wenn sie durch das eingebettete Derivat wesentlich erhöhte oder zusätzliche (andersartige) Risiken und Chancen aufweisen, sind die besonderen Risiken des strukturierten Finanzinstruments durch eine objektivierte Bewertung zutreffend dargestellt.

Derivative Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente (Swappeschäfte) im Nichthandelsbestand dienen als Sicherungsinstrumente im Rahmen der Aktiv/Passiv-Steuerung der zinsbezogenen Finanzinstrumente des Bankbuchs. Die Verarbeitung der Swaps zur Aktiv/Passiv-Steuerung in der Bilanz erfolgt über die verlustfreie Bewertung.

Verlustfreie Bewertung der zinsbezogenen Geschäfte des Bankbuchs

Die zinsbezogenen Finanzinstrumente des Bankbuchs einschließlich der zur Steuerung des allgemeinen Zinsänderungsrisikos (Aktiv/Passiv-Steuerung) abgeschlossenen Zinsderivate werden im Rahmen einer Gesamtbetrachtung aller Geschäfte nach Maßgabe von IDW RS BFA 3 n. F. verlustfrei bewertet. Hierzu werden die zinsinduzierten Barwerte den Buchwerten gegenübergestellt. Der sich daraus ergebende positive Differenzbetrag wird anschließend um den Barwert der direkt aus den Zinsprodukten des Bankbuchs resultierenden Gebühren- und Provisionserträge erhöht und um den Risikokostenbarwert im Kundenkreditgeschäft sowie Eigengeschäft und den Bestandsverwaltungskostenbarwert vermindert.

Bei den zurechenbaren Gebühren- und Provisionserträgen werden im Wesentlichen Kontoführungsgebühren, Postenentgelte und Bestandsprovisionen angesetzt. Gemäß einer internen Erhebung bzw. Schätzung wird der Anteil der Verwaltungskosten für die Bestandsführung der zinsbezogenen Geschäfte an den gesamten Verwaltungsaufwendungen ermittelt.

Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt. Bei der Bemessung der voraussichtlich noch anfallenden Verwaltungskosten für die Bestandsführung der zinsbezogenen Geschäfte werden Overheadkosten anteilig berücksichtigt. Für einen danach eventuell verbleibenden Verlustüberhang wird eine Drohverlustrückstellung gebildet, die unter den anderen Rückstellungen ausgewiesen wird.

Nach dem Ergebnis der Berechnungen zum 31. Dezember 2023 war keine Rückstellung zu bilden.

Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften sowie Anteile an verbundenen Unternehmen

Die Beteiligungen und die Geschäftsguthaben bei Genossenschaften sowie die Anteile an verbundenen Unternehmen wurden grundsätzlich zu fortgeführten Anschaffungskosten, teilweise unter Berücksichtigung von erhaltenen Liquiditätsausschüttungen, bilanziert.

Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände sowie die Sachanlagen wurden zu den Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten und, soweit abnutzbar, unter Berücksichtigung planmäßiger Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen wurden über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer, die sich grundsätzlich an den von der Finanzverwaltung veröffentlichten Abschreibungstabellen orientiert, linear vorgenommen.

Die angeschafften geringwertigen Wirtschaftsgüter mit einem Netto-Einzelwert bis zu EUR 250 wurden in voller Höhe als andere Verwaltungsaufwendungen erfasst. Sie wurden in voller Höhe abgeschrieben, sofern die Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um einen darin enthaltenen Vorsteuerbetrag, für das einzelne Wirtschaftsgut über EUR 250, aber nicht über EUR 800 lagen.

Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände wurden zum Nennwert bzw. zu den Anschaffungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips bilanziert.

Aktive latente Steuern

Zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen bestehen zeitliche oder quasi-permanente Differenzen, die sich in späteren Geschäftsjahren abbauen.

Aktive latente Steuern werden in Ausübung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht angesetzt (vgl. Erläuterungen im Abschnitt D.).

Verbindlichkeiten

Die Passivierung der Verbindlichkeiten erfolgte zu dem jeweiligen Erfüllungsbetrag.

Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Im passiven Rechnungsabgrenzungsposten sind im Wesentlichen Disagioträge enthalten, die bei Ausreichung von Forderungen in Abzug gebracht wurden. Die Unterschiedsbeträge werden planmäßig auf die Laufzeit der Forderungen verteilt.

Rückstellungen

Die Rückstellungen wurden in Höhe des Erfüllungsbetrages gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden gemäß § 253 Abs. 2 HGB mit dem Rechnungszins der Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV) abgezinst.

Den Rückstellungen für Altersteilzeit liegen versicherungsmathematische Berechnungen auf Basis der "HEUBECK - RICHTTAFELN 2018 G" (Prof. Dr. Klaus Heubeck) zugrunde. Der bei der Abzinsung der Rückstellungen angewendete Zinssatz von 1,05 % (Vorjahr 0,52 %) wurde gemäß IDW RS HFA 30 in Abhängigkeit von der durchschnittlichen Restlaufzeit des Altersteilzeitbestandes ermittelt. Hierbei wurde ein Gehaltstrend von 2,00 % (Vorjahr 2,00 %) berücksichtigt.

Der Belastung aus Einlagen mit steigender Verzinsung und aus Zuschlägen sowie sonstigen über den Basiszins hinausgehenden Vorteilen für Einlagen wurde durch Rückstellungsbildung in angemessenem Umfang Rechnung getragen.

Eventualverbindlichkeiten und andere Verpflichtungen

Eventualverbindlichkeiten wurden mit dem Nennwert abzüglich Pauschalwertberichtigungen für das latente Kreditrisiko angesetzt.

Unwiderrufliche Kreditzusagen wurden mit dem Nennwert abzüglich Pauschalwertberichtigungen für das latente Kreditrisiko angesetzt.

Angaben zur Behandlung von negativen Zinsen und Zinszahlungen bei Zinsswaps

Negative Zinsen auf finanzielle Verbindlichkeiten wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung bei den betreffenden Zinsaufwendungen in Abzug gebracht.

Der Umfang negativer Zinsen bei den Zinsaufwendungen wird in Form eines Darunter-Vermerks in der Gewinn- und Verlustrechnung angegeben.

Im Falle von Zinsswaps werden die Zahlungsströme je Swapvertrag verrechnet und der verbleibende Saldo vorzeichengerecht als Zinsertrag ausgewiesen.

Verwendung des Jahresergebnisses

Der Jahresabschluss wurde nach teilweiser Verwendung des Jahresergebnisses nach § 286 Abs. 1 HGB aufgestellt.

Abweichungen zu den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden

Von den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden des Vorjahres wurde nicht abgewichen.

C. Entwicklung des Anlagevermögens 2023

	Anschaffungs- / Herstellungskosten zu Beginn des Geschäftsjahres EUR	Zugänge (a) Zuschreibungen (b) im Geschäftsjahr EUR	Umbuchungen (a) Abgänge (b) EUR	Anschaffungs- / Herstellungskosten am Ende des Geschäftsjahres EUR
Immaterielle Anlagevermögen				
a) Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
b) entgeltlich erwor- bene Konzessio- nen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizen- zen an solchen Rechten und Werten	109.077	11.037 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	120.113
c) Geschäfts- oder Firmenwert	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
d) geleistete Anzahlungen	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
Sachanlagen				
a) Grundstücke und Gebäude	20.408.339	1.099.024 (a) 0 (b)	0 (a) 313.207 (b)	21.194.155
b) Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	6.642.659	241.792 (a) 0 (b)	0 (a) 437.831 (b)	6.446.620
Summe a	27.160.075	1.351.853 (a) 0 (b)	0 (a) 751.038 (b)	27.760.888

	Änderungen der gesamten Abschreibungen im					
	Abschreibungen zu Beginn des Geschäftsjahres (gesamt)		Abschreibungen im Zusammenhang mit		Abschreibungen am Ende des Geschäftsjahres (gesamt)	
	EUR	EUR	Zugängen (a) Zuschreibungen (b)	Umbuchungen (a) Abgängen (b)	EUR	Buchwerte Bilanzstichtag
Immaterielle Anlagewerte						
a) Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0	0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	100.544	6.264 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	106.807	13.306
c) Geschäfts- oder Firmenwert	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0	0
d) geleistete Anzahlungen	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0	0
Sachanlagen						
a) Grundstücke und Gebäude	10.249.083	234.277 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 293.130 (b)	10.190.230	11.003.926
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.098.538	232.001 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 434.777 (b)	5.895.762	550.858
Summe a	16.448.165	472.542 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 727.907 (b)	16.192.799	11.568.090

	Anschaffungskosten zu Beginn des Geschäftsjahres	Veränderungen (saldiert)	Buchwerte am Bilanzstichtag
	EUR	EUR	EUR
Wertpapiere des Anlagevermögens	168.863.020	12.541.474	181.404.494
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	6.541.952	0	6.541.952
Anteile an verbundenen Unter- nehmen	30.000	250.000	280.000
Summe b	175.434.972	12.791.474	188.226.446
Summe a und b	202.595.047		199.794.536

D. Erläuterungen zur Bilanz

Forderungen an Kreditinstitute

In den Forderungen an Kreditinstitute (A 3) sind EUR 136.313.975 Forderungen an die genossenschaftliche Zentralbank enthalten.

Von den Forderungen an die genossenschaftliche Zentralbank dient ein Volumen von EUR 1.300.000 der Besicherung von Derivatepositionen.

Forderungen an Kunden

In den Forderungen an Kunden (A 4) sind EUR 5.203.340 Forderungen mit unbestimmter Laufzeit enthalten.

Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere

Von den in der Bilanz ausgewiesenen Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren (A 5) werden im auf den Bilanzstichtag folgenden Geschäftsjahr EUR 44.448.867 fällig.

In folgenden Posten sind enthalten:

	börsenfähig	davon:		
		börsennotiert	nicht börsennotiert	nicht mit dem Niederstwert bewertete börsenfähige Wertpapiere
	EUR	EUR	EUR	EUR
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere (A 5)	342.489.588	302.593.190	39.896.398	166.034.960
Aktion und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere (A 6)	14.202.413	0	14.202.413	0
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften (A 7)	3.201.364	0	3.201.364	

Im Wertpapierjournal sind die nicht nach dem strengen Niederstwertprinzip bewerteten Wertpapiere des Anlagevermögens besonders gekennzeichnet.

In dem Bilanzposten Aktiva 5 sind Wertpapiere, die dem Anlagevermögen zugeordnet sind, mit einem Bilanzwert in Höhe von EUR 182.353.585 enthalten. Es unterblieben Abschreibungen gemäß § 253 Absatz 3 Satz 6 HGB in Höhe von EUR 14.627.947 da wir nicht von einer dauernden Wertminderung ausgehen.

Außerplanmäßige Abschreibungen gemäß § 253 Abs. 3 Satz 6 HGB sind für marktpreisbezogene Wertveränderungen unterblieben, da Störungen der Zins- und Tilgungsleistungen bei den betreffenden Wertpapieren nach unserer derzeitigen Einschätzung nicht zu erwarten sind.
Anzeichen für eine Bonitätsbeeinträchtigung des jeweiligen Emittenten oder andere dauernde Wertminderungen sind nicht erkennbar.

Die nicht mit dem Niederstwert bewerteten börsenfähigen Wertpapiere (A 5) unterteilen sich nominal auf EUR 103.800.000 Bankschuldverschreibungen, EUR 18.000.000 Gedeckte Anleihen, EUR 2.000.000 Basisanleihen als Bestandteil von Credit Linked Notes, EUR 46.500.000 Unternehmen-sanleihen und EUR 13.000.000 Staatsanleihen.

Forderungen an verbundene Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

In den Forderungen, Schulverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere sind folgende Beträge enthalten, die auch Forderungen an verbundene Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind:

	Forderungen an verbundene Unternehmen		Forderungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	
	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Forderungen an Kreditinstitute (A 3)	0	0	136.313.975	207.889.558
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere (A 5)	0	0	209.225.131	190.238.709

Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen

Beteiligungen von nicht untergeordneter Bedeutung bestehen zum 31. Dezember 2023 wie folgt:

Name und Sitz	Anteil am Gesellschaftskapital %	Eigenkapital der Gesellschaft		Ergebnis des letzten vorliegenden Jahresabschlusses	
		Jahr	TEUR	Jahr	TEUR
a) Raiffeisen Immobilien GmbH					
Waren (Müritz)	100,00	2023	280	2023	0

Mit dem vorgenannten Unternehmen besteht ein Konzernverhältnis.

Ein Konzernabschluss wurde nicht aufgestellt, weil aufgrund untergeordneter Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (§ 296 Abs. 2 HGB) auf die Aufstellung verzichtet werden konnte. Ein Ergebnisabführungsvertrag i.S. der §§ 291ff. AktG besteht seit dem 22.12.1992.

Darüber hinaus bestehen weitere Beteiligungen im Sinne des § 271 Abs. 1 HGB, auf deren Angabe jedoch aufgrund der insgesamt untergeordneten Bedeutung verzichtet wurde.

Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen

Im Bilanzposten "Sachanlagen" (A 12) sind Grundstücke und Bauten, die wir im Rahmen eigener Tätigkeit nutzen, in Höhe von EUR 3.751.300 und Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von EUR 550.858 enthalten.

Sonstige Vermögensgegenstände

In dem Bilanzposten "Sonstige Vermögensgegenstände" (A 13) sind folgende wesentliche Einzelbeträge enthalten:

	31.12.2023
	<u>EUR</u>
Steuerforderungen Finanzamt	367.000
Forderungen gegenüber Union Investment Service Bank AG	210.512
Forderungen gegenüber Teambank AG	144.393

Aktive latente Steuern

Latente Steuern sind nicht bilanziert. Bei einer Gesamtdifferenzbetrachtung errechnet sich ein aktiver Überhang von latenten Steuern, der in Ausübung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht angesetzt wurde. Der passiven Steuerlatenz aus der Abweichung zwischen handelsrechtlichem und steuerrechtlichem Wertansatz bei Beteiligungen und Sonstigen Vermögensgegenständen stehen höhere aktive Steuerlatenzen aus Forderungen an Kunden, Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren, andere nicht festverzinsliche Wertpapiere sowie Rückstellungen gegenüber. Für die Berechnung wurde ein Steuersatz von 28,7 % zugrunde gelegt.

Nachrangige Vermögensgegenstände

In den folgenden Posten sind Vermögensgegenstände, für die eine Nachrangklausel besteht, enthalten:

Posten/Unterposten	Geschäftsjahr	Vorjahr
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
4 Forderungen an Kunden	542.717	948.040
5 Schuldverschreibung und andere festverzinsliche Wertpapiere	3.800.000	2.800.000

Bei den in Posten Aktiva 4 (Forderungen an Kunden) ausgewiesenen nachrangigen Forderungen handelt es sich in vollem Umfang um haftungsfreigestellte Kredite, die Kommunalkredite im aufsichtsrechtlichen Sinne sind.

Restlaufzeiteinspiegel für Forderungen

Die in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen haben folgende Restlaufzeiten:

	bis 3 Monate EUR	mehr als 3 Monate bis ein Jahr EUR	mehr als ein Jahr bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR
Andere Forderungen an Kreditinstitute (A 3b) (ohne Bausparguthaben)	0	11.000.000	34.000.000	47.500.000
Forderungen an Kunden (A 4)	12.125.614	28.635.095	96.598.165	215.273.690

Anteilige Zinsen, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig werden, wurden nicht nach den Restlaufzeiten gegliedert.

Restlaufzeiteinspiegel für Verbindlichkeiten

Die in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten weisen folgende Restlaufzeiten auf:

	bis 3 Monate EUR	mehr als 3 Monate bis ein Jahr EUR	mehr als ein Jahr bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR
Verbindlichkeiten gegen- über Kreditinstituten mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 1b)	645.181	2.055.865	10.000.705	15.273.738
Spareinlagen mit verein- barter Kündigungsfrist von mehr als drei Mona- ten (P 2a ab)	0	13.590.193	96.582	0
Andere Verbindlichkeiten gegenüber Kunden mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 2b bb)	51.446.311	23.775.738	13.539.140	170.000

Anteilige Zinsen, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig werden, wurden nicht nach den Restlaufzeiten gegliedert.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1) sind EUR 19.038.387 Verbindlichkeiten gegenüber der genossenschaftlichen Zentralbank enthalten.

Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Im passiven Rechnungsabgrenzungsposten (P 6) sind Disagiobeträge, die bei der Ausreichung von Forderungen in Abzug gebracht wurden, im Gesamtbetrag von EUR 417.357 (Vorjahr EUR 407.148) enthalten.

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

In den nachstehenden Verbindlichkeiten sind folgende Beträge enthalten, die auch Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind:

	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Be- teilungsverhältnis besteht	
	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Verbindlichkeiten gegen- über Kreditinstituten (P 1)	0	0	19.038.387	21.733.061
Verbindlichkeiten gegen- über Kunden (P 2)	216.010	138.641	0	0

Eigenkapital

Die unter dem Passivposten "Gezeichnetes Kapital" (P 12a) ausgewiesenen Geschäftsguthaben gliedern sich wie folgt:

	EUR
Geschäftsguthaben	
a) der verbleibenden Mitglieder	7.882.450
b) der ausscheidenden Mitglieder	323.550
c) aus gekündigten Geschäftsanteilen	5.900

Die Ergebnismrücklagen (P 12c) haben sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

	Gesetzliche Rücklage EUR	andere Ergebnismrücklagen EUR
Stand 01.01.2023	18.100.000	19.316.975
Einstellungen		
- aus Bilanzgewinn des Vorjahres	100.000	175.555
- aus Jahresüberschuss des Geschäftsjahres	100.000	100.000
Stand 31.12.2023	18.300.000	19.592.530

Eventualverbindlichkeiten und andere Verpflichtungen

Die in den Posten 1b) und 2c) unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Verpflichtungen unterliegen den für alle Kreditverhältnisse geltenden Risikoidentifizierungs- und -steuerungsverfahren, die eine rechtzeitige Erkennung der Risiken gewährleisten. Die ausgewiesenen Verpflichtungen betreffen breit gestreute Bürgschafts- und Gewährleistungsverträge für bzw. offene Kreditzusagen gegenüber Kunden sowie Sicherungsgeberpositionen aus getrennt bilanzierten Credit Default Swaps. Die Risiken wurden im Zuge einer Einzelbewertung der Bonität beurteilt.

Die ausgewiesenen Beträge unter 1b) zeigen nicht die zukünftig aus diesen Verträgen zu erwartenden tatsächlichen Zahlungsströme, da die überwiegende Anzahl der Eventualverbindlichkeiten und anderen Verpflichtungen nach unserer Einschätzung ohne Inanspruchnahme auslaufen werden.

Durch Übertragung von Vermögensgegenständen gesicherte Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten

Von den Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten sind durch Übertragung von Vermögensgegenständen gesichert:

Passivposten	Gesamtbetrag der als Sicherheit übertragenen Vermögenswerte in EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1)	22.975.780
Posten außerhalb der Bilanz	
Verbindlichkeiten aus Derivaten	1.300.000

Termingeschäfte und derivative Finanzinstrumente

Zum Bilanzstichtag bestanden noch nicht abgewickelte Derivatgeschäfte in Form von Sicherungsgeberpositionen in Credit Default Swaps und Zinsswaps des Nichthandelsbestands.

Die Zinsderivate (Zinsswaps) wurden ausschließlich als Sicherungsinstrumente im Rahmen der Steuerung des allgemeinen Zinsänderungsrisikos im Bankbuch (Aktiv/Passiv-Steuerung) abgeschlossen. In der nachfolgenden Tabelle sind die nicht zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten Derivatgeschäfte (Nichthandelsbestand), die am Bilanzstichtag noch nicht abgewickelt waren, zusammengefasst (§ 36 RechKredV bzw. § 285 Nr. 19 HGB). Die beizulegenden Zeitwerte werden inklusive rechnerisch angefallener Zinsen angegeben ("dirty prices").

Neben der Gliederung nach Produktgruppen wird die Fälligkeitsstruktur auf Basis der Nominalbeträge dargestellt:

(Angaben in TEUR):

	Nominalbetrag Restlaufzeit			Summe	beizulegender Zeitwert	
	<= 1 Jahr	1-5 Jahre	> 5 Jahre		negativ	positiv
Zinsbezogene Geschäfte						
OTC-Produkte						
- Zins-Swap (gleiche Währung)	0	0	30.000	30.000	1.857	0
Kreditderivate						
OTC-Produkte						
- Credit Default Swaps	2.000	0	0	2.000	0	7

Der beizulegende Zeitwert der unter dem Bilanzstrich (Position 1b) vermerkten Credit Default Swaps wurde nach der indirekten Methode ermittelt. Hierbei wurde jeweils die Differenz aus dem Bewertungskurs der getrennt bilanzierten Credit Linked Notes zum Jahresende und dem Kurs einer entsprechend kreditrisikolosen Anleihe berechnet. Der Wert wurde mit dem Nominalvolumen multipliziert, um den absoluten Betrag des Marktwertes (beizulegender Zeitwert) darzustellen.

Die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts erfolgte bei Zinsswap-Vereinbarungen durch Diskontierung der zukünftigen erwarteten Zahlungsströme auf den Abschlussstichtag.

E. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Zinserträge und Zinsaufwendungen

Die für das Geschäftsjahr ermittelten Auf- und Abzinsungseffekte für Zinsrückstellungen aus Zinsprodukten wurden unter den Zinserträgen und den Zinsaufwendungen erfasst.

Dadurch hat sich der Zinsüberschuss per Saldo um EUR 37 (Vorjahr EUR -42) erhöht.

Provisionserträge

Die Provisionserträge aus für Dritte erbrachte Dienstleistungen für Vermittlung von Bausparverträgen, Versicherungen, Krediten, Geldanlagen und Depotverwaltung nehmen in der Ertragsrechnung einen festen Bestandteil ein und machen 0,3 % der durchschnittlichen Bilanzsumme aus.

Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen (GuV 8) sind folgende nicht unwesentliche Einzelbeträge enthalten:

Art	EUR
GuV Position 8 - Miet- und Pächterträge	333.708
GuV Position 8 Auflösung Rückstellung Preis- und Leistungsverzeichnis (BGH Urteil)	473.877

Die sonstigen betrieblichen Erträge betreffen mit EUR 0 (Vorjahr EUR 18.427) Erträge aus der Abzinsung von Rückstellungen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen mit EUR 8.137 (Vorjahr EUR 568) Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen.

Periodenfremde Erträge bzw. Aufwendungen

In den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung sind periodenfremde Erträge in Höhe von EUR 596.531 und periodenfremde Aufwendungen in Höhe von EUR 24.927 enthalten.

Hiervon entfallen auf:

lfd. Posten der GuV - Art	Betrag Aufwand EUR	Betrag Ertrag EUR
GuV Position 8 - Auflösung von Rückstellungen	0	534.140

F. Sonstige Angaben

Vorstand und Aufsichtsrat

Auf die Angabe der Gesamtbezüge des Vorstands wurde gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates betrugen EUR 53.572.

Die Forderungen an und Verpflichtungen aus eingegangenen Haftungsverhältnissen betrugen für Mitglieder des Vorstands EUR 2.100 und für Mitglieder des Aufsichtsrats EUR 10.147.583.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Nicht in der Bilanz ausgewiesene oder vermerkte Verpflichtungen, die für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind, bestehen in Form von Garantieverpflichtungen gegenüber der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. (Garantieverbund) in Höhe von EUR 1.545.680.

Ferner besteht gemäß § 7 der Beitritts- und Verpflichtungserklärung zum institutsbezogenen Sicherungssystem der BVR Institutssicherung GmbH eine Beitragsgarantie gegenüber der BVR-ISG. Diese betrifft Jahresbeiträge zum Erreichen der Zielausstattung bzw. Zahlungsverpflichtungen, Sonderbeiträge und Sonderzahlungen, falls die verfügbaren Finanzmittel nicht ausreichen, um die Einleger eines dem institutsbezogenen Sicherungssystem angehörigen CRR-Kreditinstituts im Entschädigungsfall zu entschädigen, sowie Auffüllungspflichten nach Deckungsmaßnahmen.

Weiterhin bestehen Wiedereinlageverpflichtungen gemäß § 172 Absatz 4 Satz 1 HGB bei der Beteiligung an der Paribus Renditefonds XXIV GmbH & Co.KG in Höhe von EUR 420.000.

Personalstatistik

Die Zahl der 2023 durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug:

	<u>Vollzeitbeschäftigte</u>	<u>Teilzeitbeschäftigte</u>
Prokuristen	1	0
Sonstige kaufmännische Mitarbeiter	<u>81</u>	<u>40</u>
	<u>82</u>	<u>40</u>

Außerdem wurden durchschnittlich 10 Auszubildende beschäftigt.

Mitgliederbewegung im Geschäftsjahr

		<u>Anzahl der Mitglieder</u>	<u>Anzahl der Geschäftsanteile</u>	<u>Haftsummen EUR</u>
Anfang	2023	9.747	153.687	0
Zugang	2023	410	11.492	0
Abgang	2023	<u>362</u>	<u>7.530</u>	<u>0</u>
Ende	2023	<u>9.795</u>	<u>157.649</u>	<u>0</u>

Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder

haben sich im Geschäftsjahr vermehrt um EUR 198.100

Höhe des Geschäftsanteils EUR 50

Name und Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes

Der Name und die Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes lauten:

Genoverband e.V.

Karl-Wiechert-Allee 76 a

30625 Hannover

Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats

Mitglieder des Vorstands, ausgeübter Beruf

Mandelkow, Jens, Bankleiter - Produktions-/Steuerungsbank Marktfolge

Wallbaum, Chris, Bankleiter - Vertriebsbank Markt

Mitglieder des Aufsichtsrats, ausgeübter Beruf

Schaffran, Jens-Peter, - Vorsitzender - , Geschäftsführer der Fischerei Müritz-Plau GmbH

Petsch, Rüdiger, - stellvertretender Vorsitzender - , Geschäftsführer der Peene

Baugesellschaft mbH Wasser,-Tief-, Hoch- und Straßenbau

Roder, Torsten, selbstständiger Landwirt

Jänicke, Dietrich, ehemaliger selbstständiger Landwirt

Gropp, Markus, selbstständiger Landwirt

Tank, Michael, Rechtsanwalt (im Ruhestand)

Ehrenholz, Dietmar, ehemaliger Geschäftsführer der Agrar GmbH Minzow (im Ruhestand)

Finke, Dr. Lutz, selbstständiger Zahnarzt, (bis 28.6.2023)

Lange, Sabine, ehemalige Buchhalterin beim Bauernverband Mecklenburg-Vorpommern e.V. (im Ruhestand), (bis 28.6.2023)

Remminghorst, Dr. Katrin, selbstständige Landwirtin, (seit 28.6.2023)

Hirsch, Daniel, Geschäftsführer der mwhHIRSCH Steuerberatungsgesellschaft mbH, (seit 28.6.2023)

Nachtragsbericht

Nach dem Schluss des Geschäftsjahres sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten.

Vorschlag für die Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von EUR 880.190,82 - sowie nach den im Jahresabschluss mit EUR 200.000,00 ausgewiesenen Einstellungen in die Rücklagen (Bilanzgewinn von EUR 680.190,82) - wie folgt zu verwenden:

	EUR
Ausschüttung einer Dividende von 4,50 %	359.286,78
Zuweisung zu den Ergebnissrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklage	100.000,00
b) Andere Ergebnissrücklagen	220.904,04
	<u>680.190,82</u>

Waren (Müritzt), 28. Mai 2024

Raiffeisenbank Mecklenburger Seenplatte eG

Der Vorstand

Wallbaum

Mandelkow